



Protokoll

der Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.11.2025
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:11 Uhr
Ort, Raum:	Im Sportpark, Am Sportplatz 1, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Malte Maximilian Ilemann

Mitglieder

Mareike Broscheid

Katharina Ilemann

Jan Johnßon

Norbert Paech

weitere Anwesende

Lina Bern-Hango

Karsten Lindemann-Eggers

Markus Riegraf

Uwe Tillmann-Mumm

Barbara Weckwerth

Bürgermeister

Verwaltung

Wiebke Loof

Protokollführung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2025
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht Ferienprogramm
- 7 Bildung Arbeitsgruppe Bolzplatz
- 8 Kindergarten Großensee e.V., hier: Beantragung einer PiA-SPA-Stelle ab dem 1.8.2026 2025/03/037
- 9 Haushaltsanmeldungen- und beratungen 2026 2025/03/038
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Nutzungsvereinbarung SSV Großensee 2025/03/040
- 13 Antrag des Tennisclub Großensee-Trittau e.V. 2025/03/041

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 12 – 13 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln sind, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Die Tagesordnungspunkte 12-13 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2025

(VZ) Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2025 werden zu TOP 6 „Anfragen und Mitteilungen“ erhoben. GV Frau Broscheid weist darauf hin, dass es sich beim Kulturpass nicht um ein Angebot des Landes Schleswig-Holstein, sondern um ein Förderprogramm der deutschen Bundesregierung handelt.

Im vierten Absatz muss es daher heißen: „GV Frau Broscheid weist darauf hin, dass der von der Bundesregierung für Jugendliche konzipierte Kulturpass zum Jahresende 2025

ausläuft...“.

Beschluss:

Der Einwand gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2025 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die in der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil behandelten Themen ohne Beschluss in die nächste Sitzung des SKA bzw. in den Finanzausschuss verlagert wurden.

6 Bericht Ferienprogramm

(3/200) Der Vorsitzende teilt mit, dass die für das Ferienprogramm verantwortlichen Damen terminlich verhindert sind und an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen können, weswegen die Berichterstattung auf den nächsten Termin des SKA, voraussichtlich im Februar 2026, verlagert werden muss.

GV Frau Broscheid erfragt, ob inzwischen die Ferienprogramme 2024 und 2025 abgerechnet und die Kosten anteilig auf die teilnehmenden Gemeinden umgelegt wurden.

BM Herr Tillmann-Mumm erklärt, dass die Abrechnung des Ferienprogramms für das Jahr 2025 erstmalig über die Amtsumlage erfolgen wird. Ob die Abrechnung für 2024 abschließend erfolgt ist, weiß er leider nicht.

7 Bildung Arbeitsgruppe Bolzplatz

Aufgrund von Baumaßnahmen wurde die bislang als Bolzplatz genutzte Fläche neben dem Spielplatz vorübergehend auf die öffentliche Fläche des Sportplatzes verlegt. Bereits in der letzten Sitzung des SKA hatte BM Herr Tillmann-Mumm erklärt, dass die Suche eines langfristig geeigneten Standortes für einen Bolzplatz seiner Ansicht nach einer gründlichen Planung bedarf und die Jugendlichen an den Beratungen beteiligt werden sollten. Dementsprechend soll nun eine Arbeitsgruppe gebildet werden.

Der Vorsitzende schlägt eine Gruppengröße von 5 Personen vor, davon 3 Elternteile und 2 Kinder, die Mitglieder könnten in der am 01.12.2025 anstehenden Jugendsitzung festgelegt werden.

Es folgt eine Diskussion über die mögliche Mitgliederanzahl, sowie deren Besetzung. Letztendlich einigt man sich auf den Vorschlag des Vorsitzenden mit der Maßgabe, dass der Arbeitsgruppe ein Mitglied der GV angehören soll und keine Elternteile von AG-beteiligten Kindern/Jugendlichen selbst AG-Mitglieder sein sollen.

GV Frau Bern-Hango soll der Arbeitsgruppe angehören und mit den Teilnehmenden der Jugendversammlung einvernehmlich die an der AG mitwirkenden Kinder/Jugendlichen bestimmen. Über direkte Ansprache, einen Aushang in der Schule und über einen Aufruf auf der Homepage der Gemeinde sollen Eltern gesucht werden, die an der AG teilnehmen.

Die Arbeitsgruppe soll bis zur nächsten Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses (voraussichtlich Februar 2026) Ideen / Vorschläge zur Standortfrage zusammentragen.

8 Kindergarten Großensee e.V., hier: Beantragung einer PiA-SPA-Stelle ab dem 1.8.2026

Vorlage: 2025/03/037

(3/200) Wie der Anlage zum TOP 8 zu entnehmen ist, hat der Kindergarten Großensee e.V. zum Kita-Jahr 2026 (ab August/September 2026) eine PiA-SPA (Sozialpädagogische/r Assistent/in)-Stelle beantragt.

Die Kosten dieses Ausbildungsganges belaufen sich – ohne Förderung – jährlich auf ca. 40.000,-- Euro. Ob und in welcher Höhe die PiA-SPA-Stelle bezuschusst wird, steht derzeit nicht fest, im letzten Jahr belief sich die Förderung einer PiA-Erzieher/in-Stelle auf insgesamt 25.000,-- Euro. Eine Finanzierung durch das Land für 2026 ist aber wahrscheinlich, da die Anzahl der beantragten PiA-Stellen in den letzten zwei Jahren insgesamt stark gesunken ist.

Folgendes erschwert die Entscheidung über eine Zustimmung zum jetzigen Zeitpunkt:

- Aktuell gibt es für die Gemeinde Großensee noch keinen beschlossenen Haushalt.
- Die Fachplanungsgruppe Kita des Kreises Stormarn tagt erst am 10.12.2025, erst dann werden in einer Richtlinie die Fördersummen für die PiA-Ausbildungsgänge 2026 festgelegt.

Ohne Entscheidung über die Beantragung der Stelle fehlt dem KiGa Großensee e.V. Planungssicherheit und potentiellen Bewerberinnen kann keine Auskunft gegeben werden, ob ein Ausbildungsplatz für eine PiA-SPA-Stelle angeboten wird.

Die Vorsitzende des KiGa Großensee e.V., Frau Köchling-Motz, ist im Publikum anwesend und erklärt, dass der KiGa in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen mit der Beschäftigung von PiA-Kräften gemacht hat. Eine PiA-Erzieherin konnte die Ausbildung erfolgreich absolvieren und unterstützt seitdem das Team des Kindergartens. Eine weitere PiA-SPA wird voraussichtlich im Sommer 2026 ihre Ausbildung beenden, sodass im Anschluss wiederum eine PiA-SPA eingestellt werden könnte.

Auf die Frage von GV Herrn Paech, warum nicht eine FSJ-Stelle in Frage kommt, erläutert Frau Köchling-Motz, dass der KiGa Großensee e.V. schon seit einigen Jahren keine FSJ-Kräfte mehr beschäftigt und man die Unterstützung durch PiA-Kräfte bevorzugt.

Der Vorsitzende führt aus, dass der Kita-Neubau voraussichtlich im Frühjahr 2027 fertiggestellt

sein wird und dann mit zwei zusätzlichen Kita-Gruppen in Betrieb gehen wird, weswegen die personelle Aufstockung durch ausgebildete PiA-Kräfte sehr gut wäre.

Auf Basis dieser Fakten einigt man sich auf folgenden Beschluss:

Beschluss:

Unter der Voraussetzung einer mindestens gleichbleibenden Fördersumme des Landes zum Vorjahr empfiehlt der Sozial- und Kulturausschuss dem Finanz- und Grundstücksausschuss und der Gemeindevertretung Großensee die Weiterführung einer zweiten PiA-SPA-Stelle.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

9 Haushaltsanmeldungen- und beratungen 2026

Vorlage: 2025/03/038

(BL); (3/200) In den vorgesehenen Teilbereichen wurde durch den Fachdienst Kinder, Jugend und Kultur der Haushalt 2026 der Gemeinde Großensee erstellt. Es wäre zu beraten, ob hier Änderungen/ Anpassungen vorgenommen werden sollen und ob es weitere Themen gibt, die dem SKA wichtig und unterstützenswert erscheinen und im Haushalt der Gemeinde Berücksichtigung finden sollen. Der Vorsitzende führt an, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch kein konkretes Zahlenmaterial für den Haushalt der Gemeinde vorliegt, weswegen er dafür plädiert, die Beratungen in die nächste Sitzung des Finanzausschusses (04.12.2025) zu verlagern.

Beschluss:

Detaillierte Beratungen zum Haushalt 2026 werde auf die nächste Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses verlagert.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

10 Anfragen und Mitteilungen

GV Herr Lindemann-Eggers berichtet, dass die Beleuchtung am Zebrastreifen an der Ecke Rausdorfer Straße ausgefallen ist, ebenso auch vor der Brücke am Hoppelpeter, außerdem ist eine Regenrinne verstopft.

BM Herr Tillmann-Mumm erklärt, dass diese Missstände bereits im Bauausschuss besprochen

wurden, das Protokoll der Sitzung ist aktuell noch nicht fertiggestellt, weswegen diese Information noch nicht geflossen ist.

GV Frau Bern-Hango ist aufgefallen, dass auf dem Volleyball-Feld des Freibades am Südstrand noch ein recht neues Volleyball-Netz hängt und fragt, ob dieses über den Winter nicht besser eingelagert werden sollte. BM Herr Tillmann-Mumm stimmt dem zu.

GV Frau Ruhfaut-Iwan fragt ergänzend, warum die Absperr-Kette am Freibad derzeit auf der Erde liegt. BM Herr Tillmann-Mumm erläutert, dass diese Kette nicht mehr tauglich ist und durch eine neu anzuschaffende ersetzt werden soll.

In der letzten Sitzung des SKA hatte WB Herr Johnßon im Zusammenhang mit der Verlegung des Bolzplatzes auf die Fläche des Sportplatzes angekündigt, dass er zur Information der Bürger einen Flyer auf den Weg bringen wolle. Den Entwurf des Info-Flyers hatte er per Mail an den Bürgermeister gesandt, aber bislang keine Rückinfo erhalten, ob der Flyer in dieser Form veröffentlicht werden kann. BM Herr Tillmann-Mumm erklärt, dass er diese Mail leider nicht gesehen hat, er hat nichts einzuwenden, der Flyer kann auf den Weg gebracht werden.

GV Frau Broscheid spricht an, dass die über den „Hahnheider Landbote“ zu verteilenden Info-Blätter zum Thema „Mitfahrbänke“ in einigen Haushalten nicht angekommen sind. BM Herr Tillmann-Mumm erklärt, dass der Verlag hierüber sofort zu informieren gewesen wäre. GV Frau Broscheid schlägt vor, in zukünftigen Fällen die Verteilung über Ausschuss-Mitglieder des SKA zu organisieren.

(4/100); (4/102) In der letzten Sitzung des SKA wurde zu TOP 10 „Aus OEK Möglichkeiten Mehrgenerationenpark am Hoppelpeter“ festgehalten, dass BM Herr Tillmann-Mumm mit den Eigentümern der am Hoppelpeter angrenzenden Flächen ins Gespräch gehen sollte, was die Realisierung eines Mehrgenerationenparks angeht. Zusätzlich gab es die Empfehlung, dass der BM bei der Bauaufsicht des Kreises informell nachfragt, welche baulichen Maßnahmen in diesem Bereich möglich wären. GV Frau Broscheid erkundigt sich, wie hier der aktuelle Sachstand ist. BM Herr Tillmann-Mumm erklärt, dass eine Nachfrage bei der Bauaufsicht zum jetzigen Zeitpunkt noch verfrüht wäre. Bisher hat er mit einem der Anrainer über die Pläne gesprochen und eine eher positive Resonanz erhalten.

GV Frau Broscheid und GV Frau Ruhfaut-Iwan möchten wissen, wie die Feierlichkeiten zur Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses ablaufen werden. BM Herr Tillmann-Mumm erläutert, dass der Ablauf analog der Organisation des Dorffestes geplant ist. Es wird ein Bierwagen inklusive Bewirtung vor Ort sein. Der Festakt wird mit Reden und musikalischer Begleitung durch den Musikzug Trittau ca. 1,5 Stunden dauern. Im Anschluss findet ein gemeinsames Essen in der Fahrzeughalle mit ca. 170 geladenen Gästen statt. Die Gästeliste setzt sich zusammen aus ca. 90 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Großensee, Mitgliedern von 3 anderen Feuerwehren, 20 Gemeindevertretern und den Mitgliedern der beteiligten Gewerke.

WB Frau Ilemann, erfragt, ob es sich realisieren lässt, die Verkehrsinsel in Richtung der Straße „Pfefferberg“ als Blühwiese einzurichten und ob es dazu erforderlich ist beim Land die Zustimmung einzuholen. BM Herr Tillmann-Mumm erklärt, dass dies notwendig ist, da es sich um Landeseigene Flächen handelt.

GV Frau Bern-Hango erkundigt sich, wann zur Jugendversammlung eingeladen wird. WB Frau Ilemann erwidert, dass die Einladung bereits vor einer Woche versandt wurde.

(2/100) GV Frau Bern-Hango berichtet zum Sachstand der fehlenden Querungshilfe an der Kreuzung der L93 „Hamburger Straße“ in Höhe der Bäckerei. Hier sorgt man sich seit längerem um die Sicherheit von Passanten und versucht über den LBV eine Querungshilfe einzurichten. GV Frau Bern-Hango hat im Telefonat mit Herrn Bistram, zuständiger Projektleiter beim LBV, den Planungsstand erfragt. Sie erfuhr, dass alle Beteiligten zwar sehr kompromissbereit seien,

allerdings sei die Einrichtung einer sog. „Schleppkurve“ abgelehnt worden, hier müssten Grundstücke gekauft werden, um die dort vorhandene Mauer zu versetzen. Diese Option wäre insgesamt zu teuer.

Die letzte Chance für die Einrichtung einer Querungshilfe bestünde, so GV Frau Bern-Hango, wenn die Hamburger Straße zukünftig restauriert werden sollte, dass dann Grundstücksflächen hinzugekauft werden könnten.

GV Frau Broscheid möchte wissen, ob die geplante Nutzungsvereinbarung für die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr inzwischen aufgesetzt wurde. BM Herr Tillmann-Mumm teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr die Vereinbarung selbst entwerfen will, bislang liegt ihm noch nichts vor.

11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Ein Bürger meldet sich zu Wort und berichtet, dass er sich seit mindestens 15 Jahren über einen nicht abgesenkten Bordstein in Höhe der Physiotherapie-Praxis an der Straße „Brookwisch“ ärgert. Als Fußgänger, beispielsweise mit Kinderwagen, oder als Zweiradfahrer ist die Überquerung der Straße hier sehr problematisch, da ein so großer Höhenunterschied zu überwinden ist, dass man stürzen kann, oder beispielsweise auch die Felge eines Rades beschädigt werden kann. BM Herr Tillmann-Mumm zeigt Verständnis, leider stehen für eine Ausbesserung in diesem Jahr keine Mittel mehr zur Verfügung, die Thematik soll in der Sitzung des Finanzausschusses (04.12.2025) für das kommende Haushaltsjahr mit aufgenommen werden.

Der Vorsitzende schließt um 20:31 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die anwesenden Vertreter der Vereine werden gebeten draußen zu warten, bis sie aufgerufen werden, um am Ende der Sitzung wieder beizuwohnen.

Vorsitz:

Protokollführung:

Malte Maximilian Ilemann

Wiebke Loof